

Rückblick: Wo kommen eigentlich die ganzen jungen Leute her? Das war vielleicht die häufigste Frage, die mir an unserem Familiengottesdienst zu **Himmelfahrt** gestellt wurde. Und das war tatsächlich auch das, was mich ehrlich sehr bewegt und berührt hat. Da waren so viele junge Menschen und sind der Einladung gefolgt, haben im Gottesdienst getanzt und es war so ein herrlicher und fröhlicher Aufbruch. Ich bin tatsächlich so bewegt über das, was Gott tut und wie er wirkt und wie Lebendigkeit Einzug hält. Das könnte ich gar nicht wirken, das ist der Herr, der hier gerade junge Menschen in ihren Herzen berührt und ihnen eine Sehnsucht danach gibt, wieder zu unseren Gemeinden zu kommen und ein Teil davon zu werden. Daher danke ich euch wirklich sehr für jedes Gebet und Dahinterstehen, für ein Mitfiebern und Nachfragen und Dranbleiben. Wir haben in diesem Gottesdienst gleich drei neue Mitarbeiter in unterschiedliche Positionen in unserem Verband und unseren Gemeinden eingesetzt. Was für eine Freude zu sehen, wie Gott Menschen beruft, in unseren Reihen zu dienen und sich Gott zur Verfügung zu stellen. Wir wollen erwarten, dass Gott weiter dazu fügen wird und Wachstum schenken wird.



Ausblick: Direkt am nächsten Sonntag wartet ein besonderes Highlight auf unsere Gemeinde in Reinickendorf: wir feiern unser **Sommerfest** und ich möchte euch ganz herzlich dazu einladen. Wir wollen im Garten der Gemeinde draußen einen fröhlichen Gottesdienst feiern, zusammen essen und es gibt verschiedene Stände, wie Trödel, Bastelangebote und vieles mehr. Vielleicht magst du auch nach deinem eigenen Gottesdienst vorbeischaun, wir sind bis 16 Uhr vor Ort. Und wir haben wirklich sehr viele Menschen aus unserer Nachbarschaft persönlich dazu eingeladen und erwarten Gäste und neue Gesichter in unseren Reihen. Es ist mir ein echtes Herzensanliegen, dass Besucher sich nicht nur über Kaffee und Kuchen freuen, sondern dem lebendigen Gott begegnen. Angesprochen werden durch das, was wir ihnen an Geschichten und Einblicken über Jesus mitgeben. Betet sehr gerne für gottgeführte Begegnungen, tiefe Gespräche und eine Offenheit in den Herzen der Besucher. Und kommt gerne selbst dazu.

In diesem Zusammenhang beschäftigt mich im Gebet immer wieder der Vers aus Apostelgeschichte 2,47: Der Herr aber führte ihnen jeden Tag weitere Menschen zu, die gerettet werden sollten. Es ist mein Gebet, dass der Herr neue Menschen hinzufügt. Menschen, die gerettet werden. Wir haben irdisch mit viel Liebe und Einsatz Menschen eingeladen, während der Nacht der offenen Kirchen oder unserem Flohmarkteinsatz oder vor unserer Gemeinde. Nun wollen wir erwarten, dass der Herr Menschen zu uns führt, die gerettet werden sollen. Zu seiner Ehre.



Ein weiteres Highlight wird im Juni unser **Übernachtungswochenende** für unsere jungen Leute. Wir zelten gemeinsam und haben Gäste einer Bibelschule bei uns zu Besuch, die uns thematisch mit in spannende Themen nehmen werden. Wir wollen uns intensiv Zeit nehmen als Gruppe tiefer ins Wort Gottes zu gehen, aber auch uns selbst tiefer zu begegnen und uns neu im Glauben herausfordern lassen. Am Samstag wartet dann im Strandbad Tegel eine Taufe auf uns. Junge Menschen haben sich entschieden ihr „JA“ für Jesus öffentlich zu machen. Dieser Nachmittag ist offen für Gäste und ihr könnt gerne am 20. Juni nachmittags ins Strandbad Tegel dazu kommen. Hier freue ich mich sehr über Gebet für dieses besondere Wochenende. Ich merke, wie wir als Gruppe tiefer und weiter vorwärtsgehen und immer wieder auch neue Menschen zu uns kommen. Menschen, die manchmal am Rand unserer Gesellschaft stehen, manchmal Menschen, die noch gar nicht glauben, manchmal die, die in anderen Gemeinden nicht gewollt sind.

Dies fordert mich jedoch auch immer wieder neu, nicht alles geht reibungslos und ich fühle mich manchmal der großen Anzahl junger Menschen gar nicht recht gewachsen. Diese tolle Gruppe bringt so viel Dynamik mit, Fragen und Gedanken und es braucht in der Leitung auch immer wieder Weisheit und eine gesunde Klarheit im Umgang mit Veränderungen und Neuerungen.

Gott hat mir in diesem Zusammenhang gerade erst sehr deutlich gemacht, wie wichtig es für mich ist, meinen Blick nicht in der Ferne zu verlieren, sondern im Heute zu

bleiben. Manchmal träume ich von der Zukunft, von Dingen wie sie sein könnten. Doch es ist so wichtig, auf den Weg und die Führung Gottes im Heute zu achten. Und manchmal fühle ich mich, als würde ich vor Aufgaben stehen, die keinen richtigen Weg erkennen lassen. Und dann fühle ich mich hilflos und suche nach Wegen oder Möglichkeiten. Gerade die Arbeit mit den jungen Menschen lässt mich das spüren. Und da war es der liebevolle Hinweis meines himmlischen Papas zu mir, im Blick fokussiert zu bleiben. Und dafür darfst du gerne beten, dass ich nicht abgelenkt werde, nicht entmutigt werde und den Weg gehe, den Gott mir zeigt.



Wenn du möchtest bist du jederzeit herzlich eingeladen einmal vorbeizuschauen (und das nicht nur zum Sommerfest) und die Gemeinden vor Ort zu sehen und zu erleben. Und wenn Gott es dir aufs Herz legt, so freue ich mich sehr, wenn du die Arbeit vor Ort auch **finanziell** unterstützt. Meine Arbeit in den Gemeinden und unter den jungen Menschen ist nur möglich, wenn mein Gehalt durch Spenden getragen wird. Danke, für jede einmalige oder dauerhafte Unterstützung in den Dienst hinein, um Reich Gottes zu bauen.

Gemeinschafts-Diakonie-Verband Berlin e.V.
DE03 5206 0410 0103 9024 71
Verwendungszweck: Mirjam Spremberg



Ich wünsche dir einen wundervollen und sonnigen Juni und danke dir sehr für jedes Gebet, jede Ermutigung und jede Unterstützung. Sei reich gesegnet, herzliche Grüße
Mirjam